

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|---|------------|
| Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln | 07.06.2016 |

Einsatz innovativer Papierkörbe

Vom Betriebsausschuss Abfallwirtschaft wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung und die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln werden gebeten, den Einsatz innovativer Müllbehälter für den öffentlichen Straßenraum wie z.B. das derzeit in Berlin erprobte Modell „Bubble“, der Abfallhai aus der Schweiz, der „Big Belly Solar“ oder vergleichbare Systeme im Rahmen eines Pilotversuches in einem abgrenzbaren und hoch frequentierten Bereich zu prüfen. Ziel soll dabei sein, den unterschiedlichen Bedarfen und Anforderungen an Abfallsystemen im Stadtgebiet gerecht zu werden.

Die Erfahrungen anderer Großstädte sollen in die Prüfung einfließen.

Das Ergebnis der Prüfung inklusive Kostenschätzung und Darstellung möglicher Einspareffekte ist dem Betriebsausschuss bis zur Sommerpause 2016 mitzuteilen.

Die Verwaltung teilt folgenden Zwischenstand mit:

Es ist vorgesehen, folgende Müllbehälter zu testen.

Abfallhai

Hersteller ist die Anta SWISS AG. Der Abfallbehälter aus Edelstahl ist mit einer integrierten Müllpresse versehen, die über eine Solarzelle mit Energie versorgt wird. Der obere Teil des Behälters ist drehbar und kann somit zur Sonne ausgerichtet werden.

Das Abfallvolumen ist um das 3 -7-fache verdichtbar, somit erreicht man laut Angaben des Herstellers eine Füllmenge von 450 – 700 Liter. Der Solar-Presshai funktioniert netzunabhängig. Dies ermöglicht jederzeit eine freie Standortwahl. Der Füllstand ist durch eine farbige LED am Hai sichtbar.

Der Einzelpreis beträgt ca. 9.700 €. Der Behälter wird zum Beispiel in Zürich eingesetzt.

Big Belly

Hersteller ist German EcoTec. Der Big Belly Solar hat eine eher rechteckige Form. Er ist ebenfalls mit einer Solarzelle und einer Pressvorrichtung ausgestattet und verdichtet ein Volumen von 700 Liter eines herkömmlichen Papierkorbvolumens.

Der Füllgrad wird über eine Farbscala entsprechend einer Ampel (grün, gelb, rot) angezeigt und kann über ein GPS-System übers Internet übertragen werden.

Der Einzelpreis beträgt ca. 4.700 €. Er wird zum Beispiel in Hamburg eingesetzt.

Bubble

Hersteller ist die Firma Lune Raummobiliar GmbH. Der Bubble hat eine Kugelform. Er hat ein Volumen von 360 l. Er verfügt nicht über eine Solarzelle.

Der Behälter wird leergesaugt, d.h. um den Behälter zu leeren, wird ein Saugfahrzeug benötigt.

Der Einzelpreis beträgt ca. 3.850 €. Er wird zum Beispiel in Berlin eingesetzt.

Fotos der verschiedenen Behälter sind in der Anlage beigefügt. Die Behälter sollen an folgenden Standorten getestet werden:

| | |
|-----------|---|
| Abfallhai | Wallrafplatz (gegenüber Merzenich) |
| Big Belly | Schildergasse/ Krebsgasse (U-Bahneingang) |
| Bubble | Breslauer Platz |

Derzeit führt die AWB GmbH eine Ist-Analyse durch, d.h. die aktuellen Füllstände und Leerungshäufigkeiten werden dokumentiert. Die innovativen Behältersysteme sollen dann kurzfristig installiert werden. Danach erfolgt eine Auswertung der verschiedenen Behälter. Durch die langen Beschaffungszeiten wird ein Ergebnis leider erst nach der Sommerpause vorliegen.

Bei der Auswertung werden auch die Erfahrungen anderer Großstädte und die Darstellung möglicher Einspareffekte berücksichtigt.

Gez. i.V. Klug